



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1998/99

VORLESUNGEN

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Zur [Übersicht](#)

273

Rudolf Hrbek, Gerd Meyer, Peter Pawelka, Rudolf Steiert, Josef Schmid, Winfried Thaa, Thomas Nielebock (einschl. Koordination).

Weitere Angaben siehe bei den einzelnen Lehrenden!

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFT

Vorlesung für Studierende des 1. Semesters, für Hauptfach-, Nebenfach-, und Begleitfachstudierende / alle Studiengänge / Wiederholung im WS 1999/2000 / ZA 2

Zeit: Do 8.30-10 *Beginn:* 22.10.1997 *Ort:* HS, Wilhelmstr. 26

Inhalte, Lernziele:

Die Vorlesung soll für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie all diejenigen, die sich einem Überblick über die Breite des Faches Politikwissenschaft verschaffen wollen, eine erste Einführung darstellen. Vorgestellt werden insbesondere die drei Kernbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Analyse und Vergleich politischer Systeme und Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung. Daneben wird auf die Entwicklung des Faches im allgemeinen und in Tübingen im besonderen eingegangen, was bedeutet, daß auch die unterschiedlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung, die sich seit der Gründung des Instituts im Jahre 1952 herausgebildet haben, vorgestellt werden.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung Informationen zu praktischen Fragen des Studienablaufs und der Studienziele durch die Vorstellung der verschiedenen Studiengänge und -abschlüsse am Institut für Politikwissenschaft, durch Hinweise auf Praktika, ein Studium im Ausland sowie auf mögliche Berufsfelder gegeben.

Literatur: Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeit, Stuttgart/Berlin/Köln 1994.

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hg.): Politikwissenschaft: Begriffe - Analysen - Theorien. Ein Grundkurs, Reinbek b. Hamburg 1985.

274

[Rudolf Hrbek](#)

IfP 07071-2976136 / Spr. siehe Aushang, IfP, Raum 05

POLITISCHE SYSTEME DER EU-STAATEN

Vorlesung für alle Semester / ZA 2

Zeit: Di 11-13 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* HS im Institut für Anthropologie und Humangenetik, Wilhelmstr. 26

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über die politischen Systeme der fünfzehn Mitgliedstaaten der Europäischen Union, (zusätzlich der Schweiz und Norwegens) zu geben. Im einzelnen werden jeweils behandelt: Grundzüge des Regierungssystems, Struktur und Entwicklung des Parteiensystems, das System der Interessenvermittlung sowie die Struktur der Verbände-Landschaft, die politische Kultur, dezentrale und föderative Strukturen. Ziel der Vorlesung ist es, die jeweiligen Hauptmerkmale der einzelnen politischen Systeme kennenzulernen und sich durch einen Vergleich Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu vergegenwärtigen.

Pflichtlektüre:

Oskar W. Gabriel/Frank Brettschneider (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, Opladen 1994 (2. Auflage). Wolfgang Ismayr (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen 1997.

275

[Gerd Meyer](#)

IfP 07071-29-7 49 97 / Spr. Do 9-11, Raum 116 IfP

POLITISCHER WANDEL IN RUSSLAND

Für Studierende aller Semester. Studiengang: MA, Staatsex. Politikwissenschaft

Zeit: Mi 9-11 *Beginn:* 21.10.1998 *Ort:* HS, Alte Physik

Inhalt / Lernziele:

Die Vorlesung wird einen Überblick über zentrale Aspekte politischen Wandels in Rußland bzw. der Sowjetunion (bis 1991) seit dem Amtsantritt M. Gorbatschows im Jahre 1986 geben. Im Mittelpunkt stehen: der Wandel der Verfassung und zentraler Institutionen, insbesondere die Entwicklung des Präsidialsystems unter B. Jelzin; der Wandel der informellen Machtstrukturen und der politischen Elite; die Rolle der Regionen; der Wandel der Sozialstruktur und der politischen Kultur. Weniger das historische Detail und einzelne Geschehensabläufe, sondern wichtige Entwicklungslinien und gegenwärtige Herrschaftsstrukturen stehen im Vordergrund einer Analyse, die sich

schließlich auch der Frage widmet, wie das politische System Rußlands theoretisch- konzeptuell zu erfassen ist.

Literatur:

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.
Zur Einführung eignen sich die zwei Hefte von "Bürger im Staat" 2-3/1995; 2/1996 sowie:
Mommesen, M.: Wohin treibt Rußland? Becksche Reihe 1002. München 1996.

276

Peter Pawelka

IfP 07071 / 29-72038 / Spr. Mo. 11-12 Uhr, Raum 117

**DER VORDERE ORIENT ZWISCHEN BÜROKRATISCHER
UND BÜRGERLICHER HERRSCHAFT: TÜRKEI ;
ÄGYPTEN UND IRAN**

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge

Zeit: Do, 11-13 Uhr *Beginn:* 22.10.1998 *Ort:* HS, Alte Physik

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung ist eine Einführung in die politischen und gesellschaftlichen Strukturen einer Weltregion. Am Beispiel der drei zentralen Länder des Vorderen Orients soll die regionale Entwicklung dieses Jahrhunderts nachgezeichnet werden. Während die vom Kolonialismus verschont gebliebenen Staaten (Iran, Türkei) von revolutionären Bürokratien modernisiert wurden, übernahm in Ägypten das aus den kolonialen Strukturen hervorgegangene Bürgertum die Modernisierung des Landes. Im Iran versandete die bürokratische Revolution im Rentensegen der Erdölära und wurde durch eine religiös inspirierte Gegenbewegung hinweggefegt. In der Türkei arrangierte sich die Bürokratie mit dem Bürgertum, bemerkenswerte Innovationen blieben jedoch aus. In Ägypten wurde das Bürgertum durch eine bürokratische Revolution ausgeschaltet, mußte von der Staatsbürokratie aber nach deren Scheitern wieder integriert werden. In allen drei Staaten greifen die wirtschaftlichen Strukturanpassungsprogramme tief in die sozioökonomische Struktur und in die Herrschaftsprozesse ein. Der Vordere Orient befindet sich am Ende des 20. Jahrhunderts im Umbruch.

Literatur:

Niblock, T: und Murphy, E. (eds.) 1993: Economic and Political Liberalization in the Middle East. London/ New York.
Pawelka, P., 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik, Stuttgart, Berlin, Köln.
Pawelka, P., 1997: Staat, Bürgertum und Rente im arabischen Vorderen Orient. in: Aus Politik und Zeitgeschichte (B 39/ 97), S. 3-11.
Henry, C. M. 1996: The Mediterranean Debt Crescent. Money and Power in Algeria, Egypt, Morocco, Tunisia, and Turkey. University Press of Florida, Gainesville.

276 A

Thomas Oppermann
s. Juristische Fakultät

VÖLKERRECHT

Vorlesung, Mo 10-12; Di 10-12 Uhr. Alles weitere s. Aushang der Juristischen Fakultät.

Ort: HS 24, Kupferbau

276 B

Thomas Oppermann
s. Juristische Fakultät

EUROPARECHT I

Vorlesung

Zeit: Mo 16-18 Uhr *Ort:* HS 24, Kupferbau

277

[Volker Rittberger](#)

IfP, 07071-29-74957 / Spr. s. Aushang am Zi. 105, IfP

DEUTSCHLAND IN DER INTERNATIONALEN POLITIK

Vorlesung für Studierende ab 3. Fachsemester/Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt/Voraussetzungen: keine/ZA 2

Zeit: Di, Mi 15-16 *Beginn:* 20. 10. 98 *Ort:* HS 24, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Nach dem Ende des Kalten Krieges und der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat sich eine lebhaftere Debatte über die Orientierung der Außenpolitik des vereinigten Deutschland entwickelt. Insbesondere die These vom Wandel zur verstärkten "Machtpolitik" hat Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Vorlesung unternimmt es, einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Außenpolitik bis heute zu verschaffen, diese theoriegeleitet zu analysieren und mit Hilfe von Studien zu einzelnen Sachbereichen der Außenpolitik empirisch zu fundieren.

Im ersten Teil der Vorlesung werden dementsprechend historische Grundlinien der deutschen Außenpolitik aufgezeigt. Im anschließenden Teil werden die wichtigsten theoretischen Ansätze der Außenpolitikanalyse rationalistischer und kognitiver bzw. konstruktivistischer Provenienz vorgestellt. Im dritten Teil steht die theoriegeleitete empirische Analyse deutscher Außenpolitik nach der

Vereinigung anhand ausgewählter Sachbereiche und Fallstudien im Vordergrund.

Literatur:

Zu Beginn der Vorlesung wird eine detaillierte Disposition und Literaturübersicht ausgegeben.

Pflichtlektüre:

Volker Rittberger: Weltmacht oder Handelsstaat? Zur Außenpolitik des vereinten Deutschland, in: Paul Mog (Hrsg.), Die Deutschen in ihrer Welt, Berlin, usw., Langenscheidt 1992, S. 233-263.

Volker Rittberger: Nach der Vereinigung - Deutschlands Stellung in der Welt, in: Leviathan 20: 2 (1992), S. 207-229.

Volker Rittberger/Frank Schimmelfennig: Deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung. Realistische Prognosen auf dem Prüfstand, Tübingen 1996 (Tübinger Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Friedensforschung, Nr. 28).

Rainer Baumann/Volker Rittberger/Wolfgang Wagner: Macht und Machtpolitik. Neorealistische Außenpolitiktheorie und Prognosen für die deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung, Tübingen 1998 (Tübinger Arbeitspapiere zur Internationalen Politik und Friedensforschung, Nr. 30).

278

Josef Schmid

IfP, Melanchthonstr. 36, 07071-2972925, E-Mail: josef.schmid@uni-tuebingen.de; Sprechstunde: s. Aushang, IfP Raum 017

VERBÄNDE

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

Zeit: Di 16-18 Uhr, *Beginn:* 13.10.1998 *Ort:* HS 24, Kupferbau

Inhalt / Lernziele:

Die Veranstaltung soll einerseits einen aktuellen Überblick über Strukturen und Funktionen der organisierten Interessen in der Bundesrepublik inklusive ihrer Rolle im Zuge der deutschen Einheit geben; andererseits sollen die Entwicklungslinien und zentralen Ansätze der politikwissenschaftlichen Verbändeforschung dargestellt werden.

Literatur:

Alemann, Ulrich von / Heinze, Rolf G. (Hrsg.): Verbände und Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus. Analysen, Positionen, Dokumente, Opladen (2. Aufl.) 1981

Alemann, Ulrich von / Weßels, Bernhard (Hrsg.): Verbände in vergleichender Perspektive. Beiträge zu einem vernachlässigten Feld, Berlin 1997

Alemann, Ulrich von: Der Wandel organisierter Interessen in der Bundesrepublik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 49/85, 1985, S. 3-21

Alemann, Ulrich von: Organisierte Interessen in der Bundesrepublik, Opladen 1987 (2. Aufl. 1989)

Eichener, V. u.a. (Hrsg.): Organisierte Interessen in Ostdeutschland.

Probleme der Einheit, Band 12 (2 Halbbände), Marburg 1992
Mayntz, Renate (Hrsg.): Verbände zwischen Mitgliederinteressen und Gemeinwohl, Gütersloh 1992
Schmid, Josef: Verbände. Interessenvermittlung und Interessenorganisationen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, München 1998 (Hörerschein ist beim Veranstalter zu erhalten)
Sebaldt, Martin: Verbände und Demokratie. Funktionen bundesdeutscher Interessengruppen in Theorie und Praxis, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 36-37, 1997, S. 27-37
Streeck, Wolfgang (Hrsg.): Verbände und Staat, PVS-Sonderheft, Opladen 1994

279

Wolfgang Schumann

E-Mail: schumann@Herrenberg.netsurf.de; Sprechstunde: Nach Vereinbarung

DIE ENTWICKLUNG DER EU: VON DER EGKS ZUM AMSTERDAMER VERTRAG

Vorlesung. Für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Westeuropa/EU, Lehramt.

entfällt!

 Zurück zum Anfang

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1998/99

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- Organisation
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Einführung in das Studium der Politikwissenschaft](#)
- [Analyse ausländischer politisches Systeme](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Politische Wirtschaftslehre](#)

280

Harald Barrios

IfP; TÜ-29-75908, e-mail: harald.barrios@uni-tuebingen.de / Spr. Mi
14-16 Uhr, IfP, Raum 121

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 1. Semesters der Politikwissenschaft im Hauptfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester/ Erhalt eines Scheins durch Referat, Kurzpapiere und Klausur/ 3 SWS

Zeit: Fr 14-17 *Beginn:* 23.10. 1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt/ Lernziele:

Das Seminar bietet Studienanfängern/innen einen Einstieg in das Studium der Politikwissenschaft. In einem Überblick werden dabei die verschiedenen Bereiche unserer Disziplin vorgestellt (Politische Theorie, Comparative Politics, Internationale Beziehungen, Politische Soziologie, Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse). Mit den Methoden der Politikwissenschaft werden wir uns ausführlich beschäftigen. Dabei werden Fähigkeiten und Arbeitstechniken des Studiums (Literatur-Recherche, Referieren, Argumentieren, Schreiben einer Hausarbeit) und der politikwissenschaftlichen Forschung (Fragestellung, Forschungsdesign, Operationalisierung von Variablen, Hypothesentest etc.) vermittelt. Zusätzlich werden wir uns mit den spezifischen Anforderungen befassen, die verschiedene Felder der Berufstätigkeit an

Politologen/innen stellen.

Pflichtlektüre:

Kriz, Jürgen/ Nohlen, Dieter/ Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 1994: Politikwissenschaftliche Methoden (Lexikon der Politik, hrsg. von Dieter Nohlen, Bd. 2), München.
Mohr, Arno (Hrsg.) 1995: Grundzüge der Politikwissenschaft, München/Wien.

281

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder E-Mail thomas.nielebock@uni-tuebingen.de/

Sprechstunde s. Aushang, IfP, Raum 107

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium mit Wochenendseminar für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach /Voraussetzung für die Teilnahme: Hauptfach, 1. Semester / Erhalt eines Scheins durch Referat, Hausarbeit und Kurzpapiere / ZA 3 Std. (Veranstaltung) und 2 Std. (Tutorium)

Zeit: Donnerstag 15-18 h *Beginn:* Do 15.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktphase: Do 05.11.- Sa 07.11.1998

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängerinnen und -anfänger einen Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft, die Politischen Theorie, die Vergleichenden Analyse politischer Systeme und die Internationalen Beziehungen zu geben. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen und ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien sollen die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden. Dies erfolgt durch Vor- und Nachbereitung der Arbeit im Plenum und durch die Vorbereitung eines eigenen Referates und Hausarbeit.

Literatur zur Vorbereitung:

Ein ausführliches Seminarpapier mit Literaturliste wird zu Beginn des Semesters verteilt.

Als Einstiegslektüre kann empfohlen werden:

* Karl Rohe: Politik. Begriffe und Wirklichkeiten, Stuttgart/ Berlin/ Köln 1994, 2.Aufl.

* Manfred Mols: Politik als Wissenschaft. Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin, in: Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth/ Christian Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn usw. 1994, S. 21-59.

* Wolf-Dieter Narr/ Alexander Schubert: Weltökonomie. Die Misere der Politik, Frankfurt/M. 1994

282

[Rudolf Steiert](#)

IfP, 07071-29 75294 / Eschenweg 20, 72076 Tübingen / Spr. Di 16-17.30h (Vorlesungszeit), Do 11-12.30h (ganzjährig), IfP, Raum 06

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER POLITIKWISSENSCHAFT

Seminar im Grundstudium mit Tutorium und Kompaktphase für Studierende des 1. Semesters im Hauptfach MA. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit. Zeitaufwand 3 + 2 Wochenstunden (Tutorium) + Kompaktphase 2 1/2 Tage.

Zeit: Di 8-11 *Beginn:* 20.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktphase: 02.-04.11.98 in Freudenstadt

Inhalt, Lernziele:

Erster Einblick in die drei Hauptbereiche der Politikwissenschaft: Politische Theorie, Vergleichende Analyse politischer Systeme, Internationale Beziehungen. Dabei werden jeweils die zentralen Fragestellungen sowie ausgewählte Einzelthemen exemplarisch bearbeitet.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien (Einteilung in der ersten Sitzung) sollen v. a. die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendigen Arbeitstechniken eingeübt werden.

Literatur:

Als Einstiegslektüre wird empfohlen:

U. v. Alemann, Grundlagen der Politikwissenschaft. Opladen, 2. A. 1995.

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

[Zurück zum Anfang](#)

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME:

ACHTUNG:

Zusätzliche Veranstaltung im Wintersemester 1998/99:

Sofie Geisel

Einführung in das politische System der EU

Vorbesprechung: Mittwoch, 16. Dezember 1998, 13.30 Uhr, Raum 124, IfP

Die Veranstaltung wird in wöchentlichen Sitzungen sowie einer zusätzlichen Kompaktphase durchgeführt. Die Details werden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vereinbart.

[Rudolf Hrbek](#)

(s. Nr. 274)

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: WESTEUROPA

Seminar im Grundstudium mit Kompaktphase für Studierende des 3. Semesters, Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mi 8.30-10 h *Beginn:* s. Aushang *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Ziel des Seminars ist die Beschäftigung mit zentralen Elementen politischer Systeme sowie mit Fragen, die bei der Analyse solcher Systemelemente erörtert werden. Dieser Teil der Seminararbeit soll auf der Grundlage ausgewählter kürzerer Texte - ihre Lektüre für die jeweilige Sitzung ist für alle Seminarteilnehmer obligatorisch - und ihre Besprechung in den Seminarsitzungen geleistet werden. Behandelt werden der Ansatz der vergleichenden Systemanalyse, Typen von Regierungssystemen/politischen Systemen; Wahlen/Wahlsysteme und Referenden als Elemente direkter Demokratie; politische Parteien und Parteiensysteme; Interessenverbände und Systeme der Interessenvermittlung; politische Kultur, Föderalismus und Regionalismus. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Illustrierung anhand konkreter Beispiele, womit zugleich der Zugang zu den einzelnen politischen Systemen Westeuropas eröffnet werden soll. Dieser Teil der Seminararbeit soll durch schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten der Studierenden sowie ihre kurze mündliche Präsentation (mit Thesenpapier) - vor allem während der Kompaktphase - geleistet werden.

Literatur/Pflichtlektüre:

Birle, Peter/Wagner, Christoph: Vergleichende Politikwissenschaft. Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Mols/Lauth/Wagner (Hrsg.): Politikwissenschaft: Eine Einführung, 1994, S. 202-235.
Gabriel, Oskar/Brettschneider, Frank (Hrsg.): Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt 1994 (2. Auslage).
Mény, Yves: Government and Politics in Western Europe. Britain, France, Italy, Germany, Oxford 1993, 2. Auflage.
Ismayr, Wolfgang (Hrsg.): Die politischen Systeme Westeuropas, Opladen 1997.

284

[Michael Bauer](#)

IfP 29-74998 / Spr. s. Aushang, R. 118

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: TSCHECHISCHE REPUBLIK

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters vor der Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch seminarbegleitende

Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Fr. 11-13 *Beginn:* 16.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Wirtschaftliche Stagnation, der überraschende Ausgang der Parlamentswahlen 1996, der Rücktritt des Ministerpräsidenten Klaus, die Spaltung der ehemaligen Regierungspartei ODS und vorgezogene Neuwahlen 1998... Fünf Jahre nach der Teilung der CSFR scheint der Höhenflug Tschechiens als Modell aller postkommunistischen Reformstaaten beendet. Ist das das Ende der politischen Stabilität? Im Seminar wollen wir die Grundstrukturen des politischen Systems im Kontext verschiedener Phasen des Systemwechsels und der Spaltung der CSFR 1993 erarbeiten. Verschiedene Ansätze und Fragestellungen der vergleichenden Systemanalyse und der Transformationsforschung können uns bei der Suche nach Ursachen (und Lösungen?) der Krise behilflich sein.

Pflichtlektüre:

Leff, Carol S.: The Czech and Slovak Republics. Nation versus State. Boulder 1997.

Otáhal, Milan: Der rauhe Weg zur samtene Revolution. Vorgeschichte, Verlauf und Akteure der antitotalitären Wende in der Tschechoslowakei. In: Bericht des Bundesinstitutes für ostwissenschaftliche Studien 25-1992.

Vodicka, Karel: Politisches System Tschechiens. Vom kommunistischen Einparteiensystem zum demokratischen Verfassungsstaat. Münster 1996.

Vodicka, Karel: Slowakei. In: Der Bürger im Staat 47 (1997), H. 3, S. 192-198.

Literatur:

Beyme, Klaus von: Systemwechsel in Osteuropa. Frankfurt/M. 1994.

Glaeßner, Gert-Joachim: Demokratie nach dem Ende des Kommunismus. Regimewechsel, Transition und Demokratisierung im Postkommunismus. Opladen 1994.

Merkel, Wolfgang: Theorien der Transformation: Die demokratische Konsolidierung postautoritärer Gesellschaften. In: Beyme, K. / Offe, C.: Politische Theorien in der Ära der Transformation. PVS Sonderheft 26/1995. Opladen 1996, S. 30-58.

285

[Peter Pawelka](#)

(s. Nr. 276)

**VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME:
DIE POLITISCHEN SYSTEME DES VORDEREN ORIENTS**

Seminar im Grundstudium für Studierende im 3. Semester: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient.

Zeit: Mi, 18-20 Uhr *Beginn:* 21.10.98 *Ort:* ÜR 60, Alte Physik

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die politischen Systeme des Vorderen Orients. Historischer Überblick, politische Strukturen, Gesellschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme und Entwicklungsperspektiven. Am Beispiel einiger zentraler Staaten sollen die typischen Merkmale der Region herausgearbeitet werden. Außerdem werden mehrere wissenschaftliche Konzepte behandelt, mit deren Hilfe die Analyse politischer Systeme erfolgt.

Literatur / Pflichtlektüre:

Pawelka, P., 1993: Der Vordere Orient und die Internationale Politik, Stuttgart, Berlin, Köln.

286

[Rudolf Steiert](#)

(s. Nr. 282)

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME: POLITISCHES SYSTEM FRANKREICHS

entfällt und wird auf ein späteres Semester verschoben! Wird ersetzt durch Nr. 291

287

[Jürgen Wagner](#)

IfP 07071- 297 29 19 / Spr. Di 9-11, IfP, Raum 08

ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME: DAS POLITISCHE SYSTEM DER EU

entfällt!

[Zurück zum Anfang](#)

POLITISCHE THEORIE

289

N.N.

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft

mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit

entfällt!

290

Thaa, Winfried

IfP, 07071-29-78360 / Spr. Di 10-11 Uhr, Keplerstr. 4

DEMOKRATIE UND NATION

entfällt!

290A

Schlumberger, Oliver

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, 07071 / 29-75296, Spr. Mo 11.30-12.30 und 14.30-16 h, IfP, Raum 018, E-Mail

oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de

Zeit: Mi 10-12 h (14.10.98 und 25.11.98 - 10.02.99, **Kompaktphase:** 14.11. (10-19 Uhr) und 15.11.98 (9-16 Uhr) *Beginn:* 14.10.98 (!)

Raum: IfP, Raum 124

Inhalte/Lernziele:

Das Seminar gliedert sich in zwei große Blöcke: Teil 1 (Kompaktphase 14./15.11.98) beschäftigt sich mit zentralen Begriffen und Problemfeldern von Wissenschaft: "Wozu Theorie?"; "Wissen oder Wahrheit?"; "Was ist eine Erklärung?", etc. Basis hierfür ist das unten angegebene Buch, das bis zum Kompaktseminar gelesen sein sollte. In den darauffolgenden wöchentlichen Sitzungen (ab 25.11.) wollen wir uns dem Problemfeld "Transformation" als aktuellem Beispiel eines zentralen Bereichs der politischen Theorie annähern. Dabei sollen die im ersten Teil des Seminars erworbenen Fähigkeiten als Hintergrund für die wissenschaftliche Beschäftigung mit politischer und/oder ökonomischer Transformation von Systemen dienen. Dieser zweite Teil des Seminars beinhaltet damit erstens einen Einstieg in die Problematik des Systemwechsels/-wandels, wie sie gegenwärtig für faktisch alle Regionen außerhalb der sog. "Ersten Welt" im Zentrum des Interesses steht. Gleichzeitig bietet sich hier die Möglichkeit, methodologische und wissenschaftstheoretische Erkenntnisse aus der Kompaktphase konkret anzuwenden und eine kritische Herangehensweise an wissenschaftliche Untersuchungsgegenstände und Texte zu entwickeln.

Literatur:

Føllesdal, D.; Walløe, L.; Elster, J., 1988: Rationale Argumentation : Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie, Berlin.

Eine ausführliche Seminardisposition mit Literaturliste wird in der **ersten Sitzung am 14.10.98** ausgegeben.

291

[Steiert, Rudolf](#)

s. 282

EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHE THEORIE

Zeit: Di 14-16 h *Beginn:* 20.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Seminar im Grundstudium **nur für Studierende im 1. Semester (MA NF und LA HF)**

[Zurück zum Anfang](#)

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

292

[Josef Schmid](#)

IfP, Melanchthonstr. 36, 07071-2972925 / Sprechstunde: s. Aushang, IfP Raum 017

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit: Do 10-12 Uhr *Beginn:* 15.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe (Bedürfnisse, Produktionsfaktoren usw.) sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozeßpolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) behandelt. In der letzten Phase des Seminars werden Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (Grundbegriffe der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik).

Literatur /Pflichtlektüre:

Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1995 (zu Vorbereitung besonders geeignet)

Forner, Andreas: Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden;


Mussel, Gerhard (1996): Einführung in die Makroökonomik, München 1992;

Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik,

München 1995;

Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik
6, Opladen 1991

Die Pflichtlektüre, die im Rahmen der Veranstaltung zu bearbeiten ist,
wird ferner in Form eines Readers angeboten.

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000



Kommentar zum Lehrangebot im Wintersemester 1998/99

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM UND OBERSEMINARE

Zur [Übersicht](#)

Sie haben die Möglichkeit, gleich hier durch Anklicken zu den folgenden Rubriken zu wechseln:

- [Vergleichende Analyse politischer Systeme](#)
- [Politische Theorie](#)
- [Politische Soziologie](#)
- [Politische Wirtschaftslehre und Politikfeldanalyse](#)
- [Empirische Politikforschung](#)
- [Internationale Politik](#)
- [Fachdidaktik](#)
- [Oberseminare/Forschungsseminare](#)

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

293

[Gerd Meyer](#)

s. Nr. 275

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende des 5. o. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur; / Wiederholung im SS 1999 unter demselben Titel / ZA 2. Kompaktseminar Fr 6.11. (mittags) bis So 8.11. 1998 (mittags) in Freudenstadt.

Zeit: Fr 9-11 Uhr *Beginn:* 16.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien

- [Aktuell](#)
- [Allgemeine Infos](#)
- [Fakultäten](#)
- [Organisation](#)
- [Forschung](#)
- [Studium](#)
- [Angebote](#)
- [Stadt Tübingen](#)
- [Zielgruppen](#)
- [Suche](#)

durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Wahlforschung. Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennenzulernen. Das Kompaktseminar wird sich vor allem mit Theorien, Methoden und Ergebnissen der Wahlforschung als exemplarischem Feld der empirischen Erforschung der politischen Kultur der BRD beschäftigen.

Literatur:

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin etc. 8. Aufl. 1995.

Flick, Uwe: Qualitative Forschung. Theorie, Methoden, Anwendungen. Reinbek 1995.

Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.

Wildenmann, R.: Wahlforschung. Mannheim etc. 1992.

Pflichtlektüre:

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995. oder Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. oder

Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek 1995.

294

Volker Dreier

IfP, Tü / Spr. nach telef. Vereinbarung: 0039-55-611596 oder e-mail:

Barlucchi@ccsp6.scpol.unifi.it

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG: DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie für Fortgeschrittene/ Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Klausur und Referat oder Klausur und Hausarbeit/ ZA: 12 Tage à 3 Stunden/ Eintragung in die bei der Bibliotheksaufsicht ab 19.10. ausliegende Teilnahme- und Referatsliste!

Zeit: Di, Do, Fr 18-21 Uhr *Beginn:* 19.01.1999 *Ort:* IfP, Raum 021

Termine: Di, 19.1.; Do, 21.1.; Fr, 22.1.; Di 26.1.; Do 28.1.; Fr, 29.1.; Di, 2.2.; Do, 4.2.; Fr, 5.2.; Di, 9.2.; Do, 11.2.; Fr, 12.2.

Inhalt, Lernziele:

Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse, daneben werden auch grundlegende Kenntnisse - sowohl theoretisch als auch praktisch - des Datenanalysenprogramms SPSS vermittelt. Es werden keine statischen Vorkenntnisse verlangt.

Pflichtlektüre:

Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994
Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME

295

[Harald Barrios](#)

(Nr. 280)

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DER UMBAU DES SOZIALSTAATES IN DEN USA, IN CHILE UND IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Hauptstudium/ Internet-Seminar (http://tiss.zdv.uni-tuebingen.de/webroot/sp/spsba01_W98_1/index.html) in Kooperation mit der Graduate School of International Studies der University of Denver/ Fortgeschrittene Studierende der Studiengänge Magister und Lehramt (Haupt- und Nebenfach) sowie der Studiengänge Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika und Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien/ Voraussetzung: Zwischenprüfung, gute Englischkenntnisse/ Erhalt eines Scheins durch Mitarbeit und Kurzpapiere sowie das für ein Internet-Seminar erforderliche besondere Engagement/ Obligatorische Vorbereitungssitzung (Termin wird bekanntgegeben)/ 2 SWS

Zeit: Di 11-13 *Beginn:* 20.10. 1998 *Ort:* IfP, Raum 021

Verbindliche Vorbesprechung: Do., 16.7., 11-13 Uhr, Raum 124

Inhalt/ Lernziele:

Die Prozesse sozialstaatlichen Umbaus differieren nach Reichweite und Ergebnissen von Land zu Land erheblich. Von Bedeutung scheint dabei die jeweilige Ausgangssituation zu sein, also das zuvor erreichte sozialstaatliche Niveau und die spezifische Akteurskonstellation sowie das etablierte Konfliktregelungsmuster. Das Seminar analysiert vergleichend drei sehr unterschiedliche Fälle: Das dezentrale und subsidiäre System sozialer Sicherheit der USA unterlag in den 80er und 90er Jahren einem weitreichenden Wandel. Chile erfuhr eine radikal marktwirtschaftliche Transformation seiner sozialen Sicherungssysteme. Die Bundesrepublik Deutschland steht nach Jahren des "Reformstaus" vor bedeutsamen Entscheidungen hinsichtlich ihres sozialstaatlichen Umbaus. Das in Kooperation mit Prof. Dr. Patrick Ireland, University of Denver durchgeführte Seminar nutzt die Arbeitsmöglichkeiten, die das Internet bietet und vermittelt entsprechende Fähigkeiten.

Pflichtlektüre:

Holtfrerich, Carl-Ludwig 1991: Wirtschaft USA. Strukturen, Institutionen und Prozesse, München/ Wien.

Murswieck, Axel 1998: Die Sozialpolitik der USA: ein Weg für die Zukunft? in: APuZ 19, 33- 45.

Nohlen, Dieter/ Nolte, Detlef 1995: Chile, in: Nohlen, Dieter/ Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 2: Südamerika, 277-338.
Pilz, Frank/ Ortwein, Heike 1997: Das politische System Deutschlands. Systemintegrierende Einführung in das Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsystem, München/ Wien. Weyland, Kurt 1997: Growth with equity in Chile's new democracy? in: LARR 32 (1), 37-67.

296

Martin Beck

IfP, Keplerstr. 4, 72074 Tü, Tü-29-7 83 76 / Sprechstunde: Mo, 14-16 Uhr, Keplerstr. 4 / E-Mail: martin.beck@uni-tuebingen.de

POLITIK UND GESELLSCHAFT IN DER WESTBANK UND IM GAZASTREIFEN: VON DER BESATZUNGSSITUATION ÜBER DIE AUTONOMIE ZUR STAATSWERDUNG?

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL- Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach-, Begleit- fachstudierende / Erhalt eines Scheins durch 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit

Zeit: Mi, 16-18 Uhr *Beginn:* 14.10.98 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar richtet sich auch, aber nicht ausschließlich an die RegionalspezialistIn und strebt - wo immer dies trotz des "sperrigen" Gegenstandes möglich erscheint - eine theoriegeleitete Analyse der politischen, sozialen und ökonomischen Strukturen der palästinensischen Gebiete an. Das Seminar beginnt mit einem historischen Überblick und konzentriert sich dann auf die Frage, welche Auswirkungen die israelische Besatzung auf die palästinensischen Gebiete hatte. Weiter soll gefragt werden, wie sich die PLO von einer abhängigen zu einer relativ autonomen, protostaatlichen Organisation entwickelte. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Frage, wie es zum Osloer Friedensprozeß kam und vor allem, wie das neue Herrschafts- system beschaffen ist und welche Auswirkungen es auf die ökonomischen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen der palästinensischen Gebiete hat.

Pflichtlektüre:

Abed, George T. (Hrsg.) 1988: The Palestinian Economy: Studies in Development under Prolonged Occupation, London.

Baumgarten, Helga 1991: Palästina: Befreiung in den Staat, Frankfurt/M.

Beck, Martin 1997: Strukturelle Probleme und Perspektiven der sozioökonomischen Entwicklung in den palästinensischen Autonomiegebieten, in: Orient 38.4, i.E.

Beck, Martin 1998: Über die Misere der palästinensischen Autonomiegebiete: Herrschaft und Entwicklung in der Westbank und im Gazastreifen, in: Leviathan 26.1, 77-91.

Sayhliyah, Emile 1988: In Search of Leadership: West Bank Politics since 1967, Washington, D.C.

297

Askim Bozkurt
Sprechstunde s. Aushang

DIE TÜRKEI UND DAS KURDENPROBLEM

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mo. 16-18 Uhr *Beginn:* 12.10.98 *Ort:* ÜR 206, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

Seit Anfang der 90er Jahre hat die globale Umbruchsituation auf der Welt auch zu umfassenden Veränderungen in der Türkei geführt, mit weitreichenden Folgen für die Innen- wie auch Außenpolitik der Türkei. Im ersten Teil des Seminars wird zunächst auf diese Veränderungen eingegangen, um sodann die Frage zu klären, inwiefern diese Einfluß auf das Kurden- bzw. Terrorproblem in der Türkei haben. Im zweiten Teil des Seminars werden politikwissenschaftliche Modelle gesucht, anhand derer die Innen-, Außen- wie auch die internationale Politik in Bezug auf die Türkei und das Kurdenproblem untersucht werden können.

Literatur:

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung verteilt.

298

Martin Große Hüttmann / Georg Weinmann:
Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (EZFF), 72074
Tübingen, Nauklerstr. 37a, Tel.: 07071 / 29-77190 bzw. 29-77368;
Sprechstunden nach Vereinbarung.

REGIONEN IM MEHREBENENSYSTEM DER EUROPÄISCHEN UNION

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester:
Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt;
Politikwissenschaft Lehramt; Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt
Regionalstudien. Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Vorbesprechung: Mo 05.10.1998, 10 h, IfP, R. 021; *Kompaktphasen:*
27./28.11., 04./05.12. und 11./12.12.1998 (jeweils freitags von 17.00-
20.30h und samstags von 09.00- 12.30h in Raum 124, IfP) und *größere
Kompaktphase* vom 29.-31.01.1999 (Fritz Erler Akademie in
Freudenstadt).

Inhalt, Lernziele:

Die europäische Integration hat nicht nur politische, ökonomische und gesellschaftliche Konsequenzen für die einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, sondern auch - und dies gilt besonders für EU-Staaten mit föderaler oder regionaler Struktur - für die territorialen Einheiten, die unterhalb der zentralstaatlichen Ebene angesiedelt sind. Diese territorialen Einheiten der "dritten Ebene" werden im europäischen Kontext allgemein "Regionen" genannt, obwohl sie hinsichtlich ihres politischen und rechtlichen Status und ihrer ökonomischen Stärke sehr stark differieren und in unterschiedlichem Maße auf die Auswirkungen der europäischen Integration reagiert haben. In unserem Seminar sollen deshalb drei Fragen im Mittelpunkt stehen: Erstens, wann und warum wurden die Regionen von supranationaler Politik tangiert? Zweitens, welche Konsequenzen hatte dies für die Regionen und die Gemeinschaft (z.B. Institutionalisierung der regionalen Mitwirkung und Interessenvertretung im europäischen und nationalen Entscheidungssystem)? Und drittens, welche Auswirkungen hat die wachsende Bedeutung der regionalen Ebene im Mehrebenensystem der EU für die weitere Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses (z.B. Osterweiterung und Regionalisierung in den MOE-Staaten)?

Pflichtlektüre:

Engel, Christian, 1993: Regionen in der EG. Rechtliche Vielfalt und integrationspolitische Rollensuche, Bonn.
Hrbek, Rudolf/Weyand, Sabine, 1994: Betrifft: Das Europa der Regionen. Fakten, Probleme, Perspektiven, München.
Keating, Michael/ Hooghe, Liesbet, 1996: By-passing the nation-state? Regions and the EU policy process, in: Jeremy Richardson (ed.), European Union. Power and Policy-Making, London, S. 216-229.
Kohler-Koch, Beate u.a., 1998: Interaktive Politik in Europa. Regionen im Netzwerk der Integration, Opladen.
Laufer, Heinz/Fischer, Thomas, 1996: Föderalismus als Strukturprinzip für die Europäische Union, Gütersloh.

299

[Rudolf Hrbek](#)

(s.Nr. 274)

**DIE EUROPÄISCHE UNION: STRUKTUREN,
POLITIKEN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE**

Seminar im Hauptstudium mit Kompaktphase für Studierende des 5. ff. Semesters; Voraussetzungen für die Teilnahme:
Zwischenprüfung/Vordiplom. Erhalt eines Scheines durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Di 16-18 *Beginn:* s. Aushang *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktphase wird zu Beginn des Semesters vereinbart

Inhalt, Lernziele:

In diesem Seminar soll zunächst die Struktur der EU, wie sie sich nach dem Vertrag von Amsterdam darstellt, behandelt werden. Dazu gehört auch das Entscheidungssystem und die Frage, wie in der EU, also "jenseits von Staatlichkeit" regiert wird und welche Probleme sich dabei

stellen. Das soll an ausgewählten Beispielen von einzelnen Politiken (wie etwa Währungspolitik, Beschäftigungspolitik, Strukturpolitik, Agrarpolitik, Sozialpolitik, Außen- und Sicherheitspolitik, Einwanderungs- und Grenzkontrollpolitik, sowie der Frage nach dem EU-Finanzsystem) illustriert und genauer analysiert werden. Fragen der künftigen Integrationsstrategie (z.B. Flexibilisierung) und der Erweiterung der EU runden das Themenspektrum ab.

Pflichtlektüre:

Markus Jachtenfuchs/Beate Kohler-Koch (Hrsg.): Europäische Integration, Opladen 1996.

Frank R. Pfetsch: Die Europäische Union. Geschichte, Institutionen, Prozesse, München 1997.

Jeremy Richardson (Hrsg.): European Union. Power and Policy-making, London 1996.

Helen Wallace/William Wallace (Hrsg.): Policy-making in the EU, 3. Auflage Oxford 1996.

Klaus-Dieter Wolf (Hrsg): Projekt Europa im Übergang? Probleme, Modelle und Strategien des Regierens in der EU, Baden-Baden 1997.

300

Renate Kreile

Sprechstunde nach Absprache

ZWEI JAHRZEHNTE ISLAMISCHE REPUBLIK - GENESE, STRUKTUR, DYNAMIK DES POLITISCHEN SYSTEMS IM IRAN

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, VWL Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit.

Zeit: Mi, 18-20 h *Beginn:* 21. 10. 98 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Im Seminar sollen auf der Basis revolutions-, staats- und entwicklungstheoretischer Ansätze Entstehungsbedingungen, Herrschaftstruktur sowie innen- und außenpolitische Entwicklungsdynamik der Islamischen Republik Iran analysiert werden. Schwerpunktmäßig sollen zudem Fragen von Kontinuität und Diskontinuität vor- und nachrevolutionärer politischer Herrschaft im Iran und künftige Perspektiven thematisiert werden.

Literatur:

Afrasiabi, K. L.: After Khomeini. New Directions in Iran's Foreign Policy, Boulder etc. 1994

Allafi, M. H.: Peripherer Fordismus im Iran, Konstanz 1990

Arjomand, S. A: The Turban for the Crown. The Islamic Revolution in Iran, New York, Oxford 1988

Ehteshami, A.: After Khomeini. the Iranian Second Republic, London - New York 1995

Fürtig, H.: Liberalisierung als Herausforderung: Wie stabil ist die Islamische Republik Iran? Berlin 1996

Greussing, K.: Vom guten König zum Imam. Staatsmacht und Gesellschaft im Iran, Bregenz 1987

Mir-Hosseini, Z.: Women and politics in post-Khomeini Iran. In: Afshar, H. (ed.): Women and Politics in the Third World, London 1996, 142-170

Moghadam, V. M.: Modernizing Women. Gender and Social Change in the Middle East, Boulder and London 1993

Pawelka, P.: Der Vordere Orient und die Internationale Politik, Stuttgart etc. 1993

Schirazi, A.: Islamic Development Policy. The Agrarian Question in Iran, Boulder, London 1993

301

Werner Lang

VERGLEICHENDE ANALYSE POLITISCHER SYSTEME: DIE POLITISCHEN SYSTEME ITALIENS, PORTUGALS UND ITALIENS

Kompaktseminar: Mo, 15.2.99 - Fr. 19.2.99 *Ort:* Fritz-Erler-Akademie
Freudenstadt *Vorbesprechung:* Fr. 13.11.98, 17-19 h, IfP, Raum 124

302

[Peter Pawelka](#)

(s. Nr. 276)

REVOLUTIONÄRE BRÜCHE UND STRUKTURANPASSUNG IM VORDEREN ORIENT

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient.

Zeit: Do, 18-20 Uhr *Beginn:* Do 15.10.98 *Ort:* IfP, R. 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar, in Anlehnung an die Vorlesung, gibt Gelegenheit, sich intensiver mit den politischen Systemen und einzelnen Entwicklungsphasen, sowie wissenschaftlichen Ansätzen und Methoden zu beschäftigen.

Literatur / Pflichtlektüre:

vgl. Vorlesung.

303

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 / Spr. Mo 16-17 Uhr, Di 11-12 Uhr, IfP, Raum U5

"REICHTUM" IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

entfällt!

304

Rudolf Steiert

(s. Nr. 282)

DAS NEUE PARTEIENSYSTEM ITALIENS

Seminar im Hauptstudium, LA, MA, Hauptfach, Nebenfach, MA-Regional, VWL-Regional. Voraussetzungen: ZP; erwünscht sind Italienisch-Kenntnisse. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Zeit: Do 8-10 *Beginn:* 15.10.98 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Analyse des neuen Parteiensystems der "2. Republik" nach dem Zusammenbruch der alten "partitocrazia". Im Mittelpunkt stehen die neuen Akteure Lega Nord, Alleanza Nazionale, Forza Italia sowie die Gruppierungen des regierenden "Ulivo"-Bündnisses.

Literatur/Pflichtlektüre:

Weber P., Die neue Ära der italienischen Mehrheitsdemokratie, in: ZParl 1997/1, S. 85 ff.

Italien - Die "Zweite" Republik? SOWI 1994/4 (bes. Artikel Braun, Dreier, Merkel, Steegmüller)

Braun M., Italiens politische Zukunft. Frankfurt/M. 1994 (Fi Tb 12296)

Ferraris et al. (Hg.), Italien auf dem Weg zur "Zweiten Republik"?

Frankfurt/M. u.a. 1995

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit spezifischer Bibliographie verteilt.

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

INTERNATIONALE POLITIK

305

Uli Jäger

Verein für Friedenspädagogik Tübingen, Bachgasse 22, 72070 Tübingen, 07071-21312/ Spr. nach Vereinbarung

GLOBALES LERNEN

Seminar im Hauptstudium/Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Psychologische und

gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit /Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Erwerb eines Schein: Referat und Hausarbeit/ZA 2

Zeit: Do 16-18 Uhr *Beginn:* 22.10.1998 *Ort:* ÜR 202, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

Die weltweiten Globalisierungstendenzen in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie die Problematik der globalen Gefährdungen erfordern neue Handlungsansätze für die politischen Eliten, aber auch für die Gesellschaften. Die Fähigkeit zum "Globalen Lernen", zum vernetzten und antizipatorischen Denken wird dabei in Politik, Wissenschaft und Bildungspraxis als eine wichtige Voraussetzung betrachtet.

Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen Ansätzen und praxisorientierten Überlegungen für ein "Globales Lernen", welche in den vergangenen Jahren entwickelt wurden. In einem zweiten, praxisorientierten Teil des Seminars sollen ausgewählte komplexe Sachverhalte so bearbeitet werden, daß sie globales Lernen nach den zuvor erstellten Kriterien ermöglichen können. Hierbei werden auch die Möglichkeiten neuer Medien (CD-Rom, Internet) erprobt.

Literatur:

Hans Bühler; Perspektivenwechsel? Unterwegs zu "globalem Lernen", Frankfurt/M. 1996.

Klaus Seitz: Wider den Provinzialismus in der Pädagogik. Von der Schwierigkeit, entwicklungsbezogene und internationale Perspektiven im pädagogischen Denken zu verankern, in: Böttger, G./ Frech, S. (Hrsg.): Der Nord-Süd-Konflikt in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts. 1996. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltgefährdungen: Welt im Wandel. Wege zur Lösung globaler Umweltprobleme (Kapitel: Bildung), Jahresgutachten 1995, Heidelberg 1996.

306

[Thomas Nielebock](#)

(s. Nr. 281)

METHODENPROBLEME DER WISSENSCHAFT VON DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Hauptstudium, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit und Erstellung von Diskussionspapieren / Wiederholung im WS 1999/2000 / ZA 2.

Zeit: Di 16-18 *Beginn:* Di 20.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar ist Problemen des Forschungsdesigns und der Forschungsmethoden in der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen gewidmet. Zum einen wird es um methodische Besonderheiten dieser Disziplin gehen: z.B. die Fallarmut, die statistische Methoden oft nicht zuläßt, und das Analyseebenenproblem,

das entsteht, weil in der Regel Daten auf der Ebene des internationalen Systems mit Daten über einzelne Staaten vermittelt werden müssen. Zum anderen werden allgemeine Fragen behandelt: wie wähle ich ein Forschungsthema aus? Wie erkläre ich politische Phänomene? Wie überprüfe ich Theorien? Welche Methoden eignen sich zur Bearbeitung meiner Forschungsfrage?

Im Seminar werden diese Fragen anhand praktischer Beispiele aus der Literatur und der eigenen Forschungsarbeit aufgearbeitet. Für Kommilitoninnen und Kommilitonen, die ihre Abschlußarbeit im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben wollen, besteht die Möglichkeit, das Forschungsdesign ihrer Arbeit im Rahmen des Seminars zu entwickeln und zur Diskussion zu stellen.

Literatur, Pflichtlektüre:

Als Einstiegslektüre ist zu empfehlen:

Gary King/ Robert O. Keohane/ Sidney Verba: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton (N.J.) 1994.

307

[Thomas Nielebock](#) (s. Nr. 281)

KONFLIKTE UND KONFLIKTBEARBEITUNG IN DER INTERNATIONALEN POLITIK

Seminar im Hauptstudium (Lehramt/Magister) im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Internationale Ordnungsprobleme. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit: Mi 16-18 *Beginn:* Mi 21.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Kompaktphase: 25.-27.01.1999, Fritz-Erler-Akademie Freudenstadt

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar setzt sich zum Ziel, Konflikte, die für die internationalen Beziehungen bedeutsam sind, aufzuarbeiten, indem deren Ursachen und Konfliktverlauf analysiert sowie das Ergebnis des Konfliktaustrags bewertet werden. Dabei wird angestrebt, durch eine gezielte Fallauswahl der Konfliktfälle theoretische Aussagen über die Bearbeitung international relevanter Konflikte überprüfen zu können. Eine nähere Betrachtung werden deshalb nicht nur gewaltsam ausgetragene Konflikte, sondern auch Fälle finden, bei denen eine Konfliktbearbeitung ohne Einmischung von Gewaltmitteln zu beobachten war. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, werden in einem ersten Teil des Seminars die Grundlagen für eine Konfliktanalyse erarbeitet, um zugleich ein Instrumentarium bereitzustellen, das den Vergleich der Fallanalysen erlaubt. Darüber hinaus ist geplant, während der Kompaktphase ein Planspiel zur Konfliktbearbeitung durchzuführen.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine Literaturliste ist ab Mitte September bei mir erhältlich.

308

[Volker Rittberger](#)

(s. Nr. 277)

VERGLEICHENDE AUSSENPOLITIKANALYSE AM BEISPIEL DER OECD- STAATEN

Seminar im Hauptstudium/Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/ Theorien über internationale Beziehungen , Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich Internationale Beziehungen einer Region (u.a. Region Anglo-Amerika)/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom oder Äquivalent (z.B. B.A.)/ Erwerb eines Scheins: Referat und Hausarbeit sowie Protokoll/ ZA 2

Zeit: Mi 18-20 Uhr *Beginn:* 21. 10. 1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Vorbesprechung: Di 14. 7. 1998, 13 Uhr; *Ort:* s. Aushang

Inhalt/Lernziele:

Das Ende des Kalten Krieges, die zunehmende Interdependenz, ja "Globalisierung" im internationalen System sowie ebenfalls sich verändernde Unterschiede außenpolitisch relevanter interner Strukturen und Prozesse zwischen den OECD-Staaten haben die Spielräume für deren außenpolitisches Handeln grundlegend beeinflusst. Im Rückgriff auf einschlägige theoretische Ansätze der Außenpolitikanalyse und in vergleichender Perspektive soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit die genannten Veränderungen sich auf die Außenpolitik der OECD-Staaten auswirken und wie diese Zusammenhänge erklärt werden können.

Im ersten Teil des Seminar werden die wichtigsten theoretischen Ansätze der Außenpolitikanalyse erarbeitet und daraufhin befragt, welche Annahmen über das außenpolitische Verhalten der OECD-Staaten sich aus ihnen ableiten lassen. Darüber hinaus sollen in diesem ersten Teil auch Grundfragen der vergleichenden Forschung mit dem Schwerpunkt auf die Anlage von kontrolliert vergleichenden Fallstudien erörtert werden. Im zweiten Teil wird dann angestrebt werden, die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse bei der Durchführung von Fallstudien zur Anwendung zu bringen. In ausgewählten Sachbereichen der Außenpolitik wird das außenpolitische Verhalten von OECD-Staaten miteinander vergleichend beschrieben und erklärt werden.

Literatur:

Rainer Baumann/Volker Rittberger/Wolfgang Wagner: Macht und Machtpolitik. Neorealistische Außenpolitiktheorie und Prognosen für die deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung, Tübingen 1998 ([Tübinger Papiere zur Internationalen Politik und Friedensforschung, 30.](#)).

Peter J. Katzenstein (Hrsg.): The Culture of National Security. Norms and Identity in World Politics, New York, Columbia University Press 1996.

Laura Neack/Jeanne A.K. Hey/Patrick J. Haney (Hrsg.): Foreign Policy Analysis. Continuity and Change in Its Second Generation, Englewood Cliffs, N.J., Prentice-Hall 1995.

Alain Noel/Jean-Philippe Therien: From Domestic to International Justice: The Welfare State and Foreign Aid, in: International Organization 49: 3 (1995), S. 523-553.

Volker Rittberger (Hrsg.): Anpassung oder Austritt: Industriestaaten in der UNESCO-Krise. Ein Beitrag zur vergleichenden Außenpolitikforschung, Berlin, edition sigma 1995.

309

Volker Rittberger

(s. Nr. 277)

THE UNITED NATIONS SYSTEM - POLITICS AND POLICIES

Seminar im Hauptstudium mit Workshop (praktische Übungen in Konferenzdiplomatie) u. Teilnahme an Model United Nations in New York City, März 1999/ Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im Bereich Internationale Institutionen und Organisationen, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich Internationale Institutionen und Organisationen /Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder Vordiplom oder Äquivalent (z.B. B.A.)/Erwerb eines Scheins durch Seminarreferat und Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 3

Zeit: Di 18-20 u. n.V. *Beginn:* Di 20.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Vorbesprechung: Do 16. Juli 1998, 11 - 14 Uhr, Ort: s. Aushang

Kompaktphase: 26.-28.02.1999, Fritz-Erler-Akademie, Freudenstadt (drei Tage)

Inhalt, Lernziele:

Im vergangenen Jahrzehnt hat es eine - freilich recht bald von heftigen Kontroversen begleitete - "Wiederentdeckung" der Vereinten Nationen (einschließlich ihrer zahlreichen Spezialorgane und Sonderorganisationen) als Entscheidungs- und Handlungsebene der internationalen Politik gegeben. Die analytische Bestimmung der von den Vereinten Nationen in der internationalen Politik gespielten Rolle(n) ist freilich umstritten geblieben. Sicher ist jedoch, daß den Vereinten Nationen als globales Verhandlungssystem in einer Vielzahl von Politikfeldern eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung für das Zustandekommen internationaler Kooperation beizumessen ist. In diesem Seminar wollen wir uns darüber Aufschluß verschaffen, in welchen Politikfeldern die Vereinten Nationen mittels der Konferenzdiplomatie und operativer Aktivitäten zur Koordination staatlichen Handelns bzw. zu zwischenstaatlicher Kooperation beitragen. Zugleich will es durch begleitende praktische Übungen die Teilnehmer darauf vorbereiten, im Rollenspiel die konferenzdiplomatische Praxis der Vereinten Nationen kennenzulernen und zu simulieren.

Literatur:

Franz Knipping/Hans von Mangoldt/Volker Rittberger: The United Nations System and Its Predecessors, 2 vols., Oxford, usw., Oxford University Press 1997.

Volker Rittberger: Internationale Organisationen - Politik und Geschichte, Opladen, Leske + Budrich, 2. Aufl. 1995.

Volker Rittberger/Martin Mogler/Bernhard Zangl: Vereinte Nationen und Weltordnung. Zivilisierung der internationalen Politik?, Opladen, Leske + Budrich 1997

Bruno Simma (Hrsg.): Charta de Vereinten Naionen. Kommentar, München, C.H. Beck 1991.

Rüdiger Wolfrum (Hrsg.): Handbuch Vereinte Nationen, München, C.H. Beck, 2. Aufl. 1991.

310

[Jürgen Wagner](#)

(s. Nr. 287)

VERGLEICH REGIONALER INTEGRATION: MOTIVE; FORMEN; BEZIEHUNGEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach oder Beifach (Magister und Staatsexamen). Wünschenswert sind detailliertere Kenntnisse über wenigstens einen der besprochenen regionalen Zusammenschlüsse / Erwerb eines Scheins durch Referat und Hausarbeit / ZA 2

entfällt!

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

POLITISCHE THEORIE

311

[Ellen Krause](#)

Internationales Zentrum, Wilhelmstr.20B, Tübingen / Sprechstunde nach Vereinbarung (Tel.:29-74156), Teilnahme bitte anmelden!

THEORIEANSÄTZE DER FEMINISTISCHEN POLITIKWISSENSCHAFT

Hauptseminar für Studierende nach der Zwischenprüfung (MA und LA)
Der Leistungsnachweis (Politische Theorie) wird durch verbale und schriftliche Beiträge erworben.

Zeit: Freitag, 16.10 und 23.10.: 16-18 Uhr, *Kompaktphase:* 18. Dez.: 16-20 Uhr, 19.u.20. Dez.: 10-12 u. 14-18 Uhr, 21.-23. Dez.: 18-21 Uhr *Ort:* Beachten Sie den gesonderten Aushang zum Seminar von Frau Krause!

Inhalt, Lernziele:

Anhand von Genese, Grundkategorien ("gender" u.a.) und wichtigen Schriften wird zunächst in die Feministische Politikwissenschaft eingeführt. Die Fragen, die feministische Überlegungen an die "male-stream"-Politikwissenschaft gestellt haben, werden skizziert, um zu zeigen, welche Blickschärfung durch sie möglich wurden. Auch die z.T.

unvereinbare Differenzen innerhalb der feministischen Debatte sollen dargestellt werden. Schließlich wird zu fragen sein, inwieweit die feministischen Ansätze zu einer eigenen politikwissenschaftlichen Konzeption geführt haben und wo die Lücken und Widersprüche solcher Entwürfe liegen.

Vorbereitungslektüre:

Erna Appelt/Gerda Neyer (Hg.), 1994: Feministische Politikwissenschaft. Wien.

Eva Kreisky/Birgit Sauer (Hg.), 1995: Feministische Standpunkte in der Politikwissenschaft. Frankfurt/M./New York.

Diess. (Hg.), 1997: Das geheimer Glossar der Politikwissenschaft. Frankfurt/M./New York.

312

Rudolf Steiert

(282)

DIE POLITISCHE THEORIE VON THOMAS HOBBS

Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), LA, MA, Hauptfach, Nebenfach. Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheines durch Referat und Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS; Kompaktphase: 2,5 Tage.

Zeit: Mo 11-13 *Beginn:* 19.10.98 *Ort:* s. Aushang

Kompaktphase: (wird noch bekanntgegeben) Bitte Anmeldung in meinen Sprechstunden!

Inhalt, Lernziele:

Thomas Hobbes' "Leviathan" (1651) wird mit Platons Politeia und Hegels Rechtsphilosophie zu den drei bedeutendsten Werken der politischen Philosophie gezählt; es markiert eine der maßgebenden Zäsuren in der Geschichte unseres Faches. Sein Bruch mit der Tradition der klassischen politischen Philosophie, seine Orientierung am neuzeitlichen Wissenschaftsverständnis und seine Theorie des neuzeitlichen Staates machen ihn zu einem Begründer einer modernen Wissenschaft der Politik.

Das Seminar soll die Grundlagen von Hobbes' rationaler Theorie des Staates analysieren. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur:

W. Euchner: Thomas Hobbes, in: Pipers Handbuch der politischen Ideen. Bd. 3, München/Zürich 1985, S. 353-368

Thomas Hobbes: Leviathan, hrsg. v. I. Fetscher. Frankfurt a.M. 1984 (stw 462)

W. Kersting: Thomas Hobbes zur Einführung. Hamburg 1992

W. Kersting (Hg.), Thomas Hobbes: Leviathan. Berlin 1996

H. Münkler: Thomas Hobbes. Frankfurt/New York 1993

L. Strauss: The Political Philosophy of Hobbes (1936). Chicago 1963 (Deutsch: Hobbes' politische Wissenschaft. Neuwied/Berlin 1965)

B. Willms: Thomas Hobbes. Das Reich des Leviathan. München/Zürich: Piper 1987

Pflichtlektüre:

Thomas Hobbes (s.o.), Teil I u. II, mit Einleitung von I. Fetscher

313

Christian von Haldenwang

IfP 07071-29-78370 / E-mail: christian-von.haldenwang@uni-tuebingen.de / Sprechstunde Mi 11-13 u. nach Vereinbarung, Keplerstr. 4.

THEORIEN DER LEGITIMIERUNG UND IHRE ANWENDUNG

entfällt!

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

POLITISCHE SOZIOLOGIE

314

Hans-Georg Wehling

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36 / Landeszentrale f. politische Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart / Sprechstunde Mo 15-16 Uhr, IfP, Raum 117

Zeit: Mo, 14-16 h *Ort:* IfP, Raum 021

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

POLITISCHE PSYCHOLOGIE

315

[Gerd Meyer](#) (s. Nr. 275) /Josef Held

SOZIALES ENGAGEMENT UND POLITISCHES LERNEN

Seminar für Studierende nach ZP. Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Hausarbeit (oder Äquivalent).ZA 2. Obligatorisches Kompaktseminar vom Fr 29.1. - So 31.1.1999 in Bad Boll.

Zeit:

Fr 14-16 Uhr

Beginn:

16.10.1998

Ort:

Institut für Erziehungswissenschaft, Münzgasse 22-30, Raum 303

Inhalt, Lernziele:

In diesem Seminar soll untersucht werden, welche politischen Lernerfahrungen im praktischen sozialen bzw. politischen Engagement gemacht werden. Geplant sind konkrete Recherchen in verschiedenen Praxisfeldern. Ein wichtiges Feld ist das "bürgerschaftliche Engagement", das derzeit besonders gefördert wird. Ein weiteres Feld stellt die "Ausländerintegration" dar. Zusammen mit der Ev. Akademie Bad Boll wollen wir auch mit externen Experten Erfahrungen, Handlungsmöglichkeiten und Schlußfolgerungen im Blick auf die politisch-soziale Praxis in einzelnen Bereichen erörtern.

Literatur:

Wird am Beginn des Seminars bekannt gegeben.

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE / POLITIKFELDANALYSE

316

Karl-Heinz Meier-Braun
Süddeutscher Rundfunk Stuttgart Ausländerredaktion, Postfach 106040,
70049 Stuttgart, Tel.: 0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616,
Email: Riek@sdr.de / Sprechstunden im Anschluß an die
Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

POLITIK UND MASSEN MEDIEN - AM FALLBEISPIEL DER AUSLÄNDERPOLITIK

Magister Politikwissenschaft Seminartyp III, Schein für Theorie, IP,
System der BRD, Vergleichende Regierungslehre.

Zeit: zweistündig 14täglich, die genauen Termine werden in der
Vorbesprechung bekannt gegeben.

Vorbesprechung: Donnerstag 22.10.98, 13-16 Uhr, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Welche Herausforderung bedeutet die "neue Weltvölkerwanderung" für
Politik und Medien? Wie werden die Ursachen und die Folgen von
Migration in den Medien, insbesondere im Hörfunk und Fernsehen,
dargestellt?

Am Beispiel der Ausländer- und Migrationspolitik bietet diese
Veranstaltung neben einer Einführung in den öffentlich-rechtlichen
Rundfunk und in die Grundlagen journalistischen Arbeitens einen

umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der weltweiten Migration.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen die ersten Schritte in der journalistischen Recherche eines Themas und bereiten dieses in Form eines Hörfunkbeitrages auf. Bestandteile des Beitrags sind die Bearbeitung von selbst erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion des Hörfunkbeitrags und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrages.

Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Teilnahme an der Vorbesprechung, regelmäßige Teilnahme an den Semiertreffen und die erfolgreiche Produktion eines Hörfunkbeitrages.

Literatur:

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' in Deutschland, Tagungsbericht zum "4. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1996.

Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000, Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1998.

Meier-Braun, Karl-Heinz; Kilgus, Martin A.; Niess, Wolfgang (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' - Deutschland auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft? Der Schreibwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks, Stauffenburg Verlag, Tübingen 1998.

317

Christian Roth

IfP, 07071-29-72926/ E-Mail: christian.roth@uni-tuebingen.de/ Spr. Di 16-18 Uhr, IfP, Raum 016

THEORETISCHE KONZEPTE DER POLITIKFELDDANALYSE

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach der Zwischenprüfung für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Lehramt/ Erhalt eines Scheins durch Vorbereitung und Leitung einer Sitzung sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur

Zeit: Montag, 16-18 Uhr *Beginn:* 19.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Im Vordergrund der Veranstaltung liegt das Anliegen deutlich zu machen, wo - im Vergleich mit anderen Ansätzen - Politikfeldanalyse ansetzt, wo ihre theoretischen Wurzeln und Grundlagen liegen und welche wesentlichen Entwicklungsphasen bisher durchlaufen wurden. Das Seminar verfolgt darüber hinaus drei Ziele: Erstens, die Beschäftigung mit Kernelementen der Politikfeldanalyse soll Einsichten in bezug auf Rahmenbedingungen von Politikfeldern, die Analyse und Klassifizierung von Politikgehalten und Policy-Zyklen vermitteln. Zweitens die Vorstellung weiterer theoretischer Konzepte, wie z. B. der Netzwerk-Ansatz, der Advocacy-Coalition-Ansatz oder das Konzept des Policy-Lernens, sollen zusätzliche Hilfestellungen bei der Analyse von Politikgehalten ermöglichen, da die Politikfeldanalyse bekanntlich keine in sich geschlossene Theorie darstellt. Drittens sollen auf der Grundlage dieser Vorkenntnisse theoretisch-konzeptionell besondere Merkmale der

Politikproduktion in ausgewählten Bereichen (z.B. Wirtschafts-, Sozialpolitik) liberal- demokratischer Systeme herausgearbeitet werden.

Literatur:

Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und außerdem ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

Pflichtlektüre für die erste Sitzung:

Roland Czada: Neuere Entwicklungen der Politikfeldanalyse; in: POLIS 39/1998, S. 47-65

Adrienne Héritier (Hrsg.): Policy- Analyse. PVS-Sonderheft 24, Opladen 1993, Einleitung.

318

Josef Schmid

(s. Nr. 278)

POLITISCHE ÖKONOMIE DER DEUTSCHEN EINHEIT

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Mi 8.30-10 Uhr, *Beginn:* 14.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele:

Mit der deutschen Einheit sind eine Reihe von politischen, ökonomischen und sozialen Folgen zu Tage getreten, deren Analyse im Mittelpunkt der Veranstaltung steht. Ausgehend von einem Dilemma der Gleichzeitigkeit (Offe) bei der parallelen Errichtung einer Marktwirtschaft und einer Demokratie in der ehemaligen DDR sowie den Ambivalenzen einer Strategie des Institutionentransfers (Lehmbruch) sollen die aktuelle Lage in den neuen Bundesländern und die staatlichen Maßnahmen sowie der entsprechende Forschungsstand aufgearbeitet werden. In methodisch-theoretischer Hinsicht kann das Experiment Vereinigung (Giesen/Leggewie) zudem dazu dienen, die Leistungsfähigkeit sozialwissenschaftlicher Konzepte und Ansätze zu demonstrieren bzw. zu testen. Als grundlegende Referenz dienen vor allem die Berichte der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Ländern (KSPW).

Literatur:

Beyme, Klaus von/Offe, Claus (Hrsg.): Politische Theorie in der Ära der Transformation, PVS-SH 26, Opladen 1995 (v.a. Teil II)

Buhlmann, Thomas: Vereinigungsbilanzen. Die deutsche Einheit im Spiegel der Sozialwissenschaften, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 40-41/97

Giesen Bernd/Leggewie, Claus: Experiment Vereinigung. Ein sozialwissenschaftlicher Großversuch, Berlin 1991

Schmid, Josef: Ein sozialwissenschaftliches Großprojekt. Die sechs Abschlußberichte der KSPW (Sammelrezension), in: Deutschland Archiv 4/1997

Schmid, Josef: Politik und Ökonomie der deutschen Einheit. Die Beiträge zu den Berichten der KSPW und weitere Bände zu den

Transformationsprozessen in Ostdeutschland (Sammelrezension), in: Deutschland Archiv 5/1998 (i.E.)

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlich über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt.

319

[Josef Schmid](#) (Nr. 278) / [Susanne Blancke](#)

ARBEITSMARKTPOLITIK IN DEN OECD-LÄNDERN

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

Zeit: Mi 14-16 Uhr, *Beginn:* 21.10.1998 *Ort:* IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum, die zentralen theoretischen Ansätze und Positionen in der Arbeitsmarkt(politik)forschung aus Wirtschafts- und Politikwissenschaft aufzuarbeiten, einige aktuelle Modellfälle (USA, Neuseeland, Niederlande, Dänemark), Instrumente (Qualifizierung, Lohnssubvention etc.) und Problemfelder (v.a. Frauenerwerbstätigkeit und Deregulierung/Flexibilisierung) zu behandeln sowie wichtige Studien und Strategieempfehlungen internationaler und nationaler Einrichtungen (OECD; EU, Bertelsmann-Stiftung etc.) darzustellen und kritisch zu bewerten.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Blancke, Bernhard (Hrsg.): Arbeitsmarkt, Arbeitsbeziehungen und Politik in den achtziger Jahren, Opladen 1994
Bieling, Hans-Jürgen / Deppe, Frank (Hrsg.): Arbeitslosigkeit und Wohlfahrtsstaat in Westeuropa. Neun Länder im Vergleich, Opladen 1997
Franz, Wolfgang: Der Arbeitsmarkt. Eine ökonomische Analyse, Mannheim 1993
Friedrich, Horst/Wiedemeyer: Arbeitslosigkeit - ein Dauerproblem im vereinten Deutschland? Dimensionen, Ursachen, Strategien, Opladen 1994 (besonders als Einführung geeignet)
Heise, Arne (Hrsg.): Beschäftigungskrise in Europa. Erfahrungsaustausch für eine bessere Politik, Marburg 1997
Keller, Berndt: Einführung in die Arbeitspolitik, München 1997, 5. Aufl. (v.a. Kap.12-15 als Einführung geeignet)
Scharpf, Fritz W.: Inflation und Arbeitslosigkeit in Westeuropa. Eine spieltheoretische Interpretation, in: PVS 1/1988, S. 6ff
Scharpf, Fritz W.: Sozialdemokratische Krisenpolitik in Europa, Frankfurt 1987
Schmid, Alfons: Beschäftigung und Arbeitsmarkt. Eine sozioökonomische Einführung, Frankfurt 1984
Schmid, Günther u.a.: Arbeitslosenversicherung und aktive Arbeitsmarktpolitik im internationalen Vergleich, Frankfurt 1987
Therborn, Göran: Arbeitslosigkeit. Strategien und Politikansätze in den OECD- Ländern, Hamburg, 1985
WSI-Mitteilungen: diverse Ausgaben
Aus Politik und Zeitgeschichte: diverse Ausgaben

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlich über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt.

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

FACHDIDAKTIK

320

Siegfried Schiele
Landeszentrale für politische Bildung, Tel.: 0711/2371-385,
Staffenbergstr. 38, 70184 Stuttgart / Sprechstunde nach Vereinbarung

ERZIEHUNG ZUR DEMOKRATIE ALS PROBLEM DER SCHULE UND DER POLITISCHEN WEITERBILDUNG

Hauptseminar für Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende /
Voraussetzung für die Teilnahme: ZV / Bedingungen für die Ausstellung
eines Scheines: Referat / Fortsetzung voraussichtlich im: WS
1999/2000 unter dem Titel: Konkrete Projekte politischer Bildung. Das
Seminar findet 14täglich statt.

Zeit: Mo 14-17 Uhr, vierzehntäglich *Beginn:* 9. November 1998 *Ort:* ÜR
202, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

In dem Seminar wird zunächst eine Einführung in die wichtigsten
didaktischen Grundlagen politischer Bildung und Weiterbildung gegeben.
Im Mittelpunkt stehen dann konkrete Projekte, die darauf abzielen,
Grundfragen der Demokratie verständlich und anschaulich in der
politischen Bildung zu vermitteln. Nach Möglichkeit wird auch die
aktuelle Tagungsarbeit einbezogen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Gotthard Breit/Peter Massing (Hrsg.): Grundfragen und Praxisprobleme
der politischen Bildung, Bonn 1992

Klaus-Peter Hufer: Politische Erwachsenenbildung, Schwalbach 1992

Wolfgang Sander (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach
1997

Gotthard Breit/Siegfried Schiele (Hrsg.): Handlungsorientierung im
politischen Unterricht, Schwalbach 1998

321

Wolfgang Ziefle
Staatliches Seminar für Schulpädagogik (Gymnasium), Nauklerstr. 35,
72074 Tübingen / Sprechstunde nach Vereinbarung

DIDAKTIK DES POLITISCHEN UNTERRICHTS

Hauptseminar für Lehramt (Fortgeschrittene) / Erhalt eines Scheins

durch Referat und eigener Unterricht / Wiederholung im WS 1999/2000 / WS 2.

Zeit: Fr, 11.30-13 h *Beginn:* 16.10.98 *Ort:* Staatl. Seminar, Nauklerstr. 35, Raum 101

Inhalt, Lernziele:

Das Hauptanliegen soll sein, daß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch eigene Praxis und Reflexion exemplarische Erfahrungen in der Rolle des Politiklehrers sammeln können und Zugang zu didaktischen Fragen finden: - Didaktik und Methodik (Auswahl)

- Hospitation im Politikunterricht
- Ausarbeitung einer kurzen Unterrichtssequenz
- Erprobung im Unterricht

[Zurück zum Anfang des Dokuments](#)

OBERSEMINARE

322

Rudolf Hrbek
(s. Nr. 274)

FORSCHUNGSSEMINAR

Oberseminar (mit Kompaktphase) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins aufgrund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit: dienstags 18-20 h *Ort:* Raum 10, Wilhelmstraße 9 (Alte Archäologie)

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

323

Gerd Meyer
(s. Nr. 275)

FORSCHUNGSSEMINAR / COLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATINNEN

Seminar für Hauptfachstudierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / ZA 2

Zeit: Do 16-18 *Beginn:* 15.10.98 *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

In den ersten beiden Sitzungen werden Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamen gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen). Das Seminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen.

Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur - Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert.

324

Peter Pawelka
(s. Nr. 276)

FORSCHUNGSSEMINAR MODERNER VORDERER ORIENT

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient

Zeit: Mo, 18-20 Uhr *Beginn:* siehe Anschlag *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Diskussion von Projekten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

325

Volker Rittberger

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG

Oberseminar für Fortgeschrittene, Examenskandidaten des Lehramtsstudiengangs, der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Doktoranden/Voraussetzung für die Teilnahme: Einschlägiges Arbeitsinteresse, persönliche Anmeldung/Erwerb eines Scheins: Forschungsbericht und Protokoll/ZA 3.

Zeit: Fr 15-17.30, ganzjährig, vierzehntägig *Ort:* IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele:

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben sowie von drittmittelgestützter Projektforschung; kritische Rezeption neuerer Theoriebeiträge und

empirischer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung.

326

Thomas Nielebock

Magistrandenkolloquium

2st., vierzehntäglich, Beginn nach Vereinbarung.

Zeit: Mo, 14 - 16 h, vierzehntägig. Ort: IfP, Raum 124

 [Zurück zum Anfang](#)

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 28.07.2000